



Die Europäische Union verzeichnet in diesem Jahr einen großen personellen Umbruch. Mit den Wahlen zum Europäischen Parlament im Juni und einer neu besetzten Europäischen Kommission, die im November ihre Arbeit aufnahm, sind zwei der drei entscheidenden Institutionen auf der Ebene der politischen Akteure neu zusammengestellt worden – der Rat als Vertretung der Regierungen ändert seine Zusammensetzung punktuell je nach Ausgang der Wahlen in den Mitgliedstaaten.

Das Europäische Parlament

Durch die Wahlen zum Europäischen Parlament, die zum ersten Mal in 25 statt in 15 Staaten stattfanden, sind zahlreiche neue Abgeordnete in die Volksvertretung gelangt. Mit der Erweiterung ist das Parlament auf 732 Abgeordnete vergrößert worden, davon entfallen 99 Sitze auf deutsche Parlamentarier, darunter 23 SPD-Vertreter.

Die Wahlen haben die Europäische Volkspartei (EVP-ED) als größte Fraktion im EP bestätigt. Sie stellt 268 Mitglieder. Die Europäischen Sozialdemokraten (SPE) verfügen über 200 Stimmen, die Fraktion der Liberalen (ALDE) über 88, gefolgt von den Grünen (Verts/ALE) mit 42 und der eher kommunistisch ausgerichteten Nordischen Grünen Linken (GUE/NGL) mit 41 Mitgliedern. Die IND/DEM – Fraktion Unabhängigkeit und Demokratie – vereinigt 37 europaskeptisch eingestellte Abgeordnete, die UEN (Union für das Europa der Nationen) die Nationalisten, die 27 Mitglieder ausmachen. Die 29 fraktionslosen Europaabgeordneten können ebenfalls eher zu den Europakritikern gezählt werden.

Um eine stabile Mehrheit zu erreichen, haben sich EVP und SPE darauf verständigt, in bestimmten Fragen zu kooperieren, ohne jedoch eine große Koalition anzustreben. Die Zusammenarbeit bezieht sich zunächst auf die Besetzung der Ausschüsse und anderer wichtiger Ämter im Parlament und soll auf der Grundlage eines Jahresprogramms auch auf bestimmte inhaltliche Fragen ausgedehnt werden.

Die beiden großen Fraktionen werden von zwei Deutschen geführt: **Martin Schulz** für

die SPE und Hans-Gert Pöttering für die EVP. Bei den Grünen steht mit Daniel Cohn-Bendit ebenfalls ein Abgeordneter aus der deutschen Delegation der Grünen an der Spitze.

Zum Präsidenten des Europäischen Parlamentes wurde **Josep Borrell** aus den Reihen der spanischen Sozialisten gewählt. Diese Wahl beruht auf einer Absprache zwischen SPE und EVP: Nach der Hälfte der Sitzungsperiode übernimmt Hans-Gert Pöttering, Vorsitzender der EVP-Fraktion, diesen Posten. Borrell, der zum ersten Mal Europaabgeordneter ist, war im spanischen Parlament Vorsitzender des europapolitischen Ausschusses und Mitglied im Europäischen Konvent, der 2002-2003 den Entwurf für die europäische Verfassung ausarbeitete.

Die Europäische Kommission

Die Europäische Kommission hat ihr Gesicht deutlich verändert. Die Prodi-Kommission wurde am 22. November 2004 von einer neuen 25-köpfigen Kommission abgelöst, die unter der Leitung von *José Manuel Durão Barroso* (Portugal) steht. Bis zu seiner Nominierung als Kandidat für das Amt des Kommissionspräsidenten war er portugiesischer Ministerpräsident. Selten war das Nominierungsverfahren für den Kommissionspräsidenten so langwierig und zäh wie dieses Mal. Letzen Endes einigten sich die Staats- und Regierungschefs auf Barroso als für alle akzeptablen Kompromisskandidaten.

Entsprechend dem Vertrag von Nizza ist es das erste Mal, dass alle Mitgliedstaaten in der Europäischen Kommission, unabhängig von ihrer Größe, jeweils nur einen Kommissar stellen. Die fünf großen Länder hatten bisher Anrecht auf die Besetzung von zwei Kommissarsposten. Wie bisher wurden die Kandidaten von den Regierungen dem künftigen Präsidenten vorgeschlagen, der wiederum die Aufteilung der Ressorts vornahm.

Die Nominierung – kein besonders gelungener Start!

Die Vergabe der einzelnen Verantwortungsbereiche wurde durch eine Kraftprobe zwischen Kommissionspräsident und Europäi-

No. 6 / 2004

Europäisches Parlament:
EVP größte Fraktion, SPE stellt den Parlamentspräsidenten

Kommissionspräsident:
Manuel Barroso aus Portugal

Europäische Kommission:
erstmalig 25 statt 15 Mitglieder; 1 Kommissar pro Mitgliedstaat

Die Nominierung der Europäischen Kommission:
Kraftprobe zwischen Barroso und Parlament



schem Parlament verzögert. Bei der vom Parlament angesetzten Befragung der Kandidaten waren einige schwer kritisiert worden. Dies betraf in erster Linie den italienischen Kandidaten Buttiglione, der für das Ressort Justiz und Inneres vorgesehen war und der sich in seiner Befragung negativ über Homosexuelle geäußert und ein altertümliches Frauenbild vertreten hatte. Nachdem Kommissionspräsident Barroso deutlich gemacht wurde, dass der gesamten Kommission das Vertrauen des Europäischen Parlaments versagt werden würde, zog dieser seinen Kandidaten zurück.

Die italienische Regierung benannte daraufhin den amtierenden Außenminister *Franco Frattini* als ihren Kandidaten. Da in der Zwischenzeit auch die lettische Kandidatin *Ingrida Udre* wegen eines Parteispendenskandals in ihrer Heimat nicht mehr haltbar war und der ungarische Kandidat Laszlo Kovacs vom Parlament inhaltlich nicht für qualifiziert gehalten wurde, kam es zu einer weiteren Neubesetzung (*Andris Piebalgs* für Udre) und einer neuen Ressortzuweisung (Kovacs wechselte von Energie zu Steuern).

Im zweiten Anlauf bestätigte daraufhin das Europäische Parlament abschließend die gesamte Kommission für die nächste Amtszeit von 2004 bis 2009. Das Parlament hat mit dieser gewonnenen Kraftprobe im Brüsseler Institutionsgeflecht mehr als deutlich machen können, dass ohne parlamentarische Kontrolle und Mitwirkung wichtige europäische Entscheidungen nicht durchgesetzt werden können! Dies war ein eindeutiger Sieg für das Parlament.

Auffallend ist, dass es nie zuvor eine Kommission gab, die sich aus derartig vielen Ministern zusammensetzt, die aufgrund ihrer Nominierung als europäische Kommissare aus ihren jeweiligen Regierung ausschieden (13 von 25: *Manuel Barroso, Louis Michel, Franco Frattini, Benita Ferrero-Waldner, Danuta Hübner, Joe Borg, Dalia Grybauskaitė, Janet Potocnik, Markos Kyprianou, Mariann Fischer Boel, Charlie McCreevy, Vladimir Spidla, Laszlo Kovacs*). Nur drei Kommissare aus der alten Prodi-Kommission sind geblieben (*Verheugen, Wallström, Reding*).

Das politische Programm

Zum großen Ziel seiner Amtszeit hat Barroso die Umsetzung der Lissabon-Strategie bekannt gegeben, also die Umsetzung einer Wettbewerb fördernden, wachstumsorientierten und Beschäftigung schaffenden Wirtschaftspolitik.

Sein Kollegium ist dabei auf entscheidenden Positionen wirtschaftsliberal besetzt, insbesondere Charlie McCreevy, Kommissar für Binnenmarkt und Dienstleistungen, und Neele Kroes, Kommissarin für Wettbewerb, sind hier zu nennen. Günter Verheugen wird als Vizepräsident für die Wettbewerbsfähigkeit und die Industriepolitik der EU zuständig sein, und damit eine Koordinierungsfunktion übernehmen, deren Einfluss schwierig einzuschätzen ist und viel Verhandlungsgeschick im Umgang mit seinen Kollegen erfordern wird. Sicherlich werden ihm dabei seine Erfahrungen als Kommissar für Erweiterung und seine hohe Reputation insbesondere in den neuen Mitgliedstaaten zugute kommen. Joaquim Almunia wird als Kommissar für Wirtschaft und Finanzen den Wachstums- und Stabilitätspakt betreuen und hat bereits Vorschläge vorgelegt, die das Defizitkriterium nicht mehr zur einzigen Bewertungsgrundlage der Haushaltspolitik der Mitgliedstaaten machen, was allgemein als eine Abmilderung der strikten Haltung der Kommission in der Frage der Haushaltsdisziplin bewertet wird.

Außenpolitisch ist die Kommission mit der bisherigen Außenministerin Österreichs, Benita Ferrero-Waldner, für auswärtige Beziehungen und Europäische Nachbarschaftspolitik, Louis Michel, ebenfalls bisheriger Außenminister (Belgien), als Entwicklungskommissar sowie dem Briten Peter Mendelson für die Handelspolitik der EU besetzt.

Es wird wesentlich darauf ankommen, wie sich insbesondere Frau Ferrero-Waldner mit Javier Solana im außen- und sicherheitspolitischen Bereich koordinieren wird. Denn bereits jetzt, parallel zum Ratifizierungsprozess der Europäischen Verfassung, wird am Aufbau der neuen außenpolitischen Strukturen gearbeitet. Es ist vorgesehen, bis 2006/2007 den Posten des Europäischen Außenministers operationsfähig gemacht und die administrative Verschmelzung der bisherigen Strukturen in Rat und Kommission vollendet zu haben.

Das wirtschaftspolitische Programm: Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit

Außenpolitische Herausforderung: die neuen Strukturen für den europäischen Außenminister vorbereiten



Denn der neue Außenminister wird zwar von den Regierungschefs ernannt werden, aber als Vizepräsident Teil der Europäischen Kommission sein. Javier Solana wird diesen Posten aller Voraussicht nach übernehmen.

Überblick über die Zusammensetzung der Europäischen Kommission ab 22. November 2004:

Die wichtigsten Daten zur Europäischen Kommission

Kommissare und Portfolio	Zugeordnete Verwaltungseinheiten
<p>José Manuel BARROSO (Portugal) Präsident</p>  <p>Verantwortlich für: Politische Führung der Kommission Organisation der Kommission mit dem Ziel konsistentes und effizientes Handeln sicherzustellen auf der Grundlage von Kollegialität Zuweisung der Verantwortungsbereiche Vorsitz der Gruppe der Kommissare zur Lissabon Strategie Vorsitz der Gruppe der Kommissare für auswärtige Beziehungen</p>	<p>Generalsekretariat Juristischer Dienst Pressesprecher Gruppe der Politikberater</p>
<p>Margot WALLSTRÖM (Schweden) Vizepräsidentin</p>  <p>Kommissarin für Institutionelle Beziehungen und Kommunikation Verantwortlich für: Beziehungen zum Europäischen Parlament Beziehungen zum Rat der EU Kontakte zu den nationalen Parlamenten Beziehungen zu den übrigen Wirtschafts- und Sozialausschuss, Ausschuss der Regionen, Ombudsman Koordination der Presse- und Kommunikationsstrategie</p>	<p>Generaldirektion Presse und Kommunikation, einschließlich der Vertretungen in den Mitgliedstaaten</p>



<p>Günter VERHEUGEN (Deutschland) Vizepräsident</p>  <p>Kommissar für Unternehmen und Industrie Verantwortlich für: Unternehmen und Industrie Koordination der Rolle der Kommission im Rat für Wettbewerbsfähigkeit Vorsitz der Gruppe der Kommissare im Rat für Wettbewerbsfähigkeit Stellvertretender Vorsitzender der Gruppe der Kommissare zur Lissabon-Strategie</p>	<p>Generaldirektion Unternehmen und Industrie inklusive: Raumfahrt Sicherheitsbezogene Forschung Anwendung der Vertragsregel im Bereich freier Warenverkehr</p> <p>Agenturen: EMEA (European Agency for the Evaluation of Medicinal Products) ECA (European Chemicals Agency)</p>
<p>Jacques BARROT (Frankreich) Vizepräsident</p>  <p>Kommissar für Transport Verantwortlich für: Verkehr</p>	<p>Verkehrspolitische Aktivitäten in der Generaldirektion Transport and Energie</p> <p>Agenturen: EMSA (European Maritime Safety Agency) EASA (European Aviation Safety Agency) ERA (European Railway Agency)</p>
<p>Siim KALLAS (Estland) Vizepräsident</p>  <p>Kommissar für Verwaltungsangelegenheiten, Audit and Betrug Verantwortlich für: Konsolidierung der Verwaltungsreform Personal und Verwaltung Internes Audit Betrugsbekämpfung</p>	<p>Generaldirektion Personal and Verwaltung Interner Audit Dienst Europäisches Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF)</p>



<p>Franco FRATTINI (Italien) Vizepräsident</p>  <p>Kommissar für Recht, Freiheit und Sicherheit Verantwortlich für: Justiz und Inneres</p>	<p>Generaldirektion Recht, Freiheit, Sicherheit Agenturen: EMCDDA (European Monitoring Centre for Drugs and Drug Addiction) EUMC (European Monitoring Centre on Racism and Xenophobia) – will be combined with Fundamental Rights Border Control (European Agency for the Management of Operational Cooperation at the External Borders)</p>
<p>Viviane REDING (Luxemburg)</p>  <p>Kommissarin für Informationsgesellschaft und Medien Verantwortlich für: Informationsgesellschaft Audiovisuelle Politik</p>	<p>Generaldirektion Informationsgesellschaft Agenturen: ENISA (European Network and Information Security Agency)</p>
<p>Stavros DIMAS (Griechenland)</p>  <p>Kommissar für Umwelt verantwortlich für: Umwelt</p>	<p>Generaldirektion Umwelt Agenturen: EEA (European Environment Agency)</p>
<p>Joaquin ALMUNIA (Spanien)</p>  <p>Kommissar für Wirtschafts und Finanzen verantwortlich für: Wirtschaft und Finanzen Geldpolitische Angelegenheiten Eurostat</p>	<p>Generaldirektion Wirtschaft und Finanzen Eurostat</p>



<p>Danuta HÜBNER (Polen)</p>  <p>Kommissarin für Regional Politik Verantwortlich für: Regional Politik Kohäsionsfund Solidaritätsfund</p>	<p>Generaldirektion Regional Politik</p>
<p>Joe BORG (Malta)</p>  <p>Kommissar für Fischerei and maritime Angelegenheiten Verantwortlich für: Fischerei Koordination maritimer Angelegenheiten</p>	<p>Generaldirektion Fischerei und maritime Angelegenheiten Agenturen: CFCA (Community Fisheries Control Agency)</p>
<p>Dalia GRYBAUSKAITE (Litauen)</p>  <p>Kommissarin für Finanzprogramme and Haushalt Verantwortlich für: Finanzprogramme Haushalt</p>	<p>Generaldirektion Haushalt</p>
<p>Janez POTOČNIK (Slowenien)</p>  <p>Kommissar für Wissenschaft und Forschung Verantwortlich für: Wissenschaft, Forschung und Entwicklung Joint Research Centre</p>	<p>Generaldirektion Forschung JRC</p>



<p>Ján FIGEL (Slowakei)</p>  <p>Kommissar für Erziehung, Ausbildung, Kultur und Vielsprachigkeit Verantwortlich für: Erziehung und Training Jugend, Sport, Zivilgesellschaft, Kultur Übersetzung und Dolmetschung</p>	<p>Generaldirektion Erziehung und Kultur Generaldirektion Sprachen und Übersetzung, Dolmetscherdienst Agenturen: CEDEFOP (European Centre for the Development of Vocational Training) ETF (European Training Foundation) CdT (Translation Centre for the Bodies of the European Union)</p>
<p>Markos KYPRIANOU (Zypern)</p>  <p>Kommissar für Gesundheit und Verbraucherschutz verantwortlich für: Öffentliche Gesundheit Verbraucherangelegenheiten</p>	<p>Generaldirektion Gesundheit und Verbraucherschutz Agenturen: CPVO (Community Plant Variety Office) ECDC (European Centre for Disease Prevention and Control) EFSA (European Food Safety Authority)</p>
<p>Olli REHN (Finnland)</p>  <p>Kommissar für Erweiterung Verantwortlich für: Kandidatenstaaten (Rumänien, Bulgarien, Kroatien, Türkei) Westlicher Balkan</p>	<p>Generaldirektion Erweiterung Agenturen: EAR (European Agency for Reconstruction)</p>
<p>Louis MICHEL (Belgien)</p>  <p>Kommissar für Entwicklung und Humanitäre Hilfe Verantwortlich für: Entwicklungszusammenarbeit Humanitäre Hilfe</p>	<p>Generaldirektion Entwicklung Amt für Humanitäre Hilfe (ECHO)</p>



<p>Andris PIEBALGS (Lettland)</p>  <p>Kommissar für Energie Verantwortlich für: Energiepolitik Nukleare Sicherheit</p>	<p>Energiepolitische Aktivitäten DG Verkehr und Energie Agenturen: - Intelligent Energy Executive Agency - Euratom Supply Agency</p>
<p>Neelie KROES (Niederlande)</p>  <p>Kommissarin für Wettbewerb Verantwortlich für: Wettbewerb</p>	<p>Generaldirektion Wettbewerb</p>
<p>Mariann FISCHER BOEL (Dänemark)</p>  <p>Kommissarin für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung Verantwortlich für: Landwirtschaft und ländliche Entwicklung</p>	<p>Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung</p>
<p>Benita FERRERO-WALDNER (Österreich)</p>  <p>Kommissarin für auswärtige Beziehungen und Europäische Nachbarschaftspolitik Verantwortlich für: Auswärtige Beziehungen Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik Europäische Nachbarschaftspolitik Delegationen in Drittstaaten Stellvertretende Vorsitzende der Gruppe der Kommissare für auswärtige Beziehungen</p>	<p>Generaldirektion auswärtige Beziehungen EuropeAid</p>



<p>Charlie McCREEVY (Irland)</p>  <p>Kommissar für Binnenmarkt und Dienstleistungen Verantwortlich für: Binnenmarkt Finanzdienstleistungen</p>	<p>Generaldirektion Binnenmarkt und Dienstleistungen Agenturen: OHIM (Office for the Harmonisation of the Internal Market – Trade Marks and designs)</p>
<p>Vladimir SPIDLA (Tschechische Republik)</p>  <p>Kommissar für Beschäftigung, Soziales und Gleichstellung Verantwortlich für: Beschäftigung Soziale Angelegenheiten Gleichstellung</p>	<p>Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Gleichstellung Agenturen: EUROFOUND (European Foundation for the Improvement of Living and Working Conditions) EU-OSHA (European Agency for Safety and Health at Work)</p>
<p>Peter MANDELSON (Vereinigtes Königreich)</p>  <p>Kommissar für Handel Verantwortlich für: Handel Internationale Dimension der Wettbewerbsfähigkeit</p>	<p>Generaldirektion Handel</p>
<p>László KOVÁCS (Ungarn)</p>  <p>Kommissar für Steuern und Zollunion Verantwortlich für: Zölle Steuern</p>	<p>Generaldirektion Steuern und Zollunion</p>



Verteilung der zentralen Ämter und Aufgaben im Europäischen Parlament

Das Präsidium des EP:

Präsident:

Josep Borrell (E/SPE)



Vizepräsidenten:

Alejo Vidal-Quadras Roca (E/EVP)

Antonios Trakatellis (GR/EVP)

Dagmar Roth-Behrendt (D/SPE)

Edward H.C. McMillan-Scott (UK/EVP)

Ingo Friedrich (D/EVP-DE)

Mario Mauro (I/EVP)

António Costa (I/ALDE)

Luigi Cocilovo (I/ALDE)

Jacek Emil Saryusz-Wolski (PL/EVP)

Pierre Moscovici (F/SPE)

Miroslav Ouzky (CZ/EVP)

Janusz Onyskiewicz (PL/ALDE)

Gérard Onesta (F/Verts)

Sylvia-Yvonne Kaufmann (D/NGL)

Die Fraktionsvorsitze

Sozialdemokratische Partei Europas (SPE): Martin Schulz (Deutschland)



**Das Europäische Parla-
ment — Präsidium**

**Das Europäische Parla-
ment — Fraktionsvorsitze**



Europäische Volkspartei (EVP-DE): Hans-Gert Pöttering (Deutschland)

Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa (ALDE): Graham Watson (Vereinigtes Königreich)

Grüne/Freie Europäische Allianz: Daniel Cohn-Bendit (Deutschland), Monica Frassoni (Italien)

Nordische Grüne Linke (NGL): Francis Wurtz (Frankreich)

Fraktion Unabhängigkeit, Demokratie (IND): Jens-Peter Bonde (Dänemark), Nigel Paul Farage (Vereinigtes Königreich)

Union für das Europa der Nationen (UEN): Brian Crowley (Irland), Cristiana Muscardini (Italien)

Die Ausschussvorsitze im EP und SPD-Mitglieder in den Ausschüssen

Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten: Elmar Brok (D/EVP); SPD-Mitglieder: Klaus Hänsch, Helmut Kuhne, Mechtild Rothe, Vural Öger, Jo Leinen

Ausschuss für Entwicklung: Luisa Morgantini (I/NGL); SPD-Mitglieder: Wolfgang Kreissl-Dörfler, Ralf Walter

Internationaler Handel: Enrique Baron (E/SPE); SPD-Mitglieder: Erika Mann

Wirtschaft und Währung: Pervenche Berès (F/SPE); SPD-Mitglieder: Udo Bullmann, Bernhard Rapkay

Haushalt: Janusz Lewandowski (PL/EVP) ; SPD-Mitglieder: Lissy Gröner, Konstanze Krehl, Jutta Haug, Willi Piecyk, Ralf Walter

Haushaltskontrolle: Szabolcs Fazakas (HU/SPE) ; SPD-Mitglieder: Erika Mann, Ralf Walter

Beschäftigung und soziales Angelegenheiten: Ottaviano del Turco (I/SPE) ; SPD-Mitglieder: Udo Bullmann, Karin Jöns, Barbara Weiler

Umweltfragen, Volksgesundheit und Nahrungsmittelsicherheit: Karlheinz Florenz (D/EVP) ; SPD-Mitglieder: Norbert Glante, Jutta Haug, Karin Jöns, Dagmar Roth-Behrendt, Ulrich Stockmann

Industrie, Forschung und Energie: Giles Chichester (UK/EVP); SPD-Mitglieder: Garrelt Duin, Norbert Glante, Erika Mann, Bernhard Rapkay, Mechtild Rothe

Binnenmarkt und Verbraucherschutz: Philip Whitehead (UK/SPE); SPD-Mitglieder: Evelyne Gebhardt, Dagmar Roth-Behrendt, Barbara Weiler

Die Ausschüsse



Die Ausschussvorsitze im EP und SPD-Mitglieder in den Ausschüssen (Forts.)

Verkehr und Tourismus: Paolo Costa (I/ALDE); SPD-Mitglieder: Vural Öger, Willi Piecyk, Ulrich Stockmann

Regionale Entwicklung: Gerardo Galeote (E/EVP); SPD-Mitglieder: Garrelt Duin, Constanze Krehl

Landwirtschaft: Joseph Daul (F/EVP); SPD-Mitglieder: Heinz Kindermann, Wolfgang Kreissl-Dörfler

Fischerei: Philippe Morillon (F/ALDE); SPD-Mitglieder: Heinz Kindermann, Willi Piecyk

Kultur und Bildung: Nikolaos Sifounakis (GR/SPE); SPD-Mitglieder: Lissy Gröner

Recht: Giuseppe Gargani (I/EVP); SPD-Mitglieder: Dagmar Roth-Behrendt

Bürgerliche Freiheiten, Justiz und innere Angelegenheiten: Jean-Louis Bourlanges (F/ALDE); SPD-Mitglieder: Evelyne Gebhardt, Wolfgang Kreissl-Dörfler, Martin Schulz

Konstitutionelle Angelegenheiten: Jo Leinen (D/SPE); SPD-Mitglieder: Klaus Hänsch

Rechte der Frau und die Gleichstellung der Geschlechter: Anna Záborská (SL/EVP); SPD-Mitglieder: Lissy Gröner, Karin Jöns

Petitionen: Marcin Libicki (PL/UEN); SPD-Mitglieder: ---



Die Delegationen des Europäischen Parlamentes

Die EP-Delegationen

Delegation für die Beziehungen zu der Schweiz, Island und Norwegen sowie zum Gemischten Parlamentarischen Ausschuss Europäischer Wirtschaftsraum (EWR)

Vorsitz	Diana Wallis, Vereinigtes Königreich (ALDE)
SPD-Mitglied	Dagmar Roth-Behrendt

Delegation für die Beziehungen zu Albanien, Bosnien-Herzegowina sowie Serbien und Montenegro (einschließlich Kosovo)

Vorsitz	Doris Pack, Deutschland (EVP)
SPD-Mitglied	Heinz Kindermann Mechtild Rothe

Delegation im Parlamentarischen Kooperationsausschuss EU-Russland

Vorsitz	Camiel Eurlings, Niederlande (EVP-ED)
SPD-Mitglied	Constanze Krehl

Delegation im Parlamentarischen Kooperationsausschuss EU-Ukraine

Vorsitz	Marek Maciej Siwiec, Polen (SPE)
SPD-Mitglied	Constanze Krehl Bernhard Rapkay

Delegation im Parlamentarischen Kooperationsausschuss EU-Moldawien

Vorsitz	Marianne Mikko, Estland (SPE)
SPD-Mitglied	---

Delegation im Parlamentarischen Kooperationsausschuss EU-Belarus

Vorsitz	Bogdan Adam Kilich, Polen (EVP-ED)
SPD-Mitglied	---

Delegation in den Parlamentarischen Kooperationsausschüssen EU-Kasachstan, EU-Kirgistan und EU-Usbekistan sowie für die Beziehungen zu Tadschikistan, Turkmenistan und der Mongolei

Vorsitz	Ona Jukneviene, Litauen (ALDE)
SPD-Mitglied	Karin Jöns Vural Öger

Delegation in den Parlamentarischen Kooperationsausschüssen EU-Armenien, EU-Aserbaidschan und EU-Georgien

Vorsitz	Marie Anne Isler Beguin, Frankreich (Verts)
SPD-Mitglied	Karin Jöns

Delegation für die Beziehungen zu Israel

Vorsitz	Jana Hybaskova, Tschechische Republik (EVP-DE)
SPD-Mitglied	Ulrich Stockmann

Delegation für die Beziehungen zu dem Palästinensischen Legislativrat

Vorsitz	Adamas Adamou, Zypern (NGL)
SPD-Mitglied	---



Die Delegationen des Europäischen Parlamentes (Fortsetzung)

Delegation für die Beziehungen zu den Mahgreb-Ländern und der Union des Arabischen Maghreb (einschließlich Libyen)	
Vorsitz	Luisa Fernanda Rudi, Spanien (EVP-ED)
SPD-Mitglied	---
Delegation für die Beziehungen zu den Maschrik-Ländern	
Vorsitz	Beatrice Patrie, Frankreich (SPE)
SPD-Mitglied	---
Delegation für die Beziehungen zu den Golfstaaten, einschließlich Jemen	
Vorsitz	Lilli Gruber, Italien (SPE)
SPD-Mitglied	---
Delegation für die Beziehungen zu Iran	
Vorsitz	Angelika Beer, Deutschland (Verts)
SPD-Mitglied	---
Delegation für die Beziehungen zu den Vereinigten Staaten	
Vorsitz	Jonathan Evans, Vereinigtes Königreich (EVP-ED)
SPD-Mitglied	Helmut Kuhne Erika Mann
Delegation für die Beziehungen zu Kanada	
Vorsitz	Sean O'Neachtain, Irland (UEN)
SPD-Mitglied	Dagmar Roth-Behrendt
Delegation für die Beziehungen zu den Ländern Mittelamerikas	
Vorsitz	Ramon Obiols, Spanien (SPE)
SPD-Mitglied	Udo Bullmann
Delegation für die Beziehungen zu den Ländern der Anden-Gemeinschaft	
Vorsitz	Alain Lipietz, Frankreich (Verts)
SPD-Mitglied	Wolfgang Kreissl-Dörfler
Delegation für die Beziehungen zu dem Mercosur	
Vorsitz	Massimo D'Alema (SPE)
SPD-Mitglied	Norbert Glante Wolfgang Kreissl-Dörfler
Delegation für die Beziehungen zu Japan	
Vorsitz	Georg Jarzembowski, Deutschland (EVP-ED)
SPD-Mitglied	Garrelt Duin Ralf Walter Barbara Weiler



Die Delegationen des Europäischen Parlamentes (Fortsetzung)

Delegation für die Beziehungen zu der Volksrepublik China	
Vorsitz	Dirk Sterckx, Belgien (ALDE)
SPD-Mitglied	Evelyne Gebhardt Klaus Hänsch
Delegation für die Beziehungen zu den Ländern Südasiens und der Südasiatischen Vereinigung für regionale Zusammenarbeit (SAARC)	
Vorsitz	Neena Gill, Vereinigtes Königreich (SPE)
SPD-Mitglied	Lissy Gröner Jo Leinen
Delegation für die Beziehungen zu den Ländern Südostasiens und der Vereinigung südostasiatischer Nationen (ASEAN)	
Vorsitz	Hartmut Nassauer, Deutschland (EVP-ED)
SPD-Mitglied	Bernhard Rapkay Barbara Weiler
Delegation für die Beziehungen zu der Koreanischen Halbinsel	
Vorsitz	Ursula Stenzel, Österreich (EVP-ED)
SPD-Mitglied	Evelyne Gebhardt Vural Öger
Delegation für die Beziehungen zu Australien und Neuseeland	
Vorsitz	Neil Parish, Vereinigtes Königreich (EVP-ED)
SPD-Mitglied	Klaus Hänsch Ralf Walter
Delegation für die Beziehungen zu Südafrika	
Vorsitz	Antonio Di Pietro, Italien (ALDE)
SPD-Mitglied	Udo Bullmann
Delegation für die Beziehungen zur Parlamentarischen Versammlung EU-ACP	
Vorsitz	Glenys Kinnock, Vereinigtes Königreich (SPE)
SPD-Mitglied	Udo Bullmann, Lissy Gröner, Jutta Haug, Karin Jöns, Jo Leinen Willi Piecyk, Mechtild Rothe
Delegation für die Beziehungen zur Parlamentarischen Versammlung der NATO	
Vorsitz	Paulo Casaca, Portugal (SPE)
SPD-Mitglied	Garrelt Duin
Delegation im Gemischten Parlamentarischen Ausschuss EU-Rumänien	
Vorsitz	Guido Podestá, Italien (EVP-ED)
SPD-Mitglied	---
Delegation im Gemischten Parlamentarischen Ausschuss EU-Bulgarien	
Vorsitz	Catherine Guy Quint, Frankreich (SPE)
SPD-Mitglied	---



Die Delegationen des Europäischen Parlamentes (Fortsetzung)

Delegation im Gemischten Parlamentarischen Ausschuss EU-Kroatien	
Vorsitz	Pál Schmitt, Ungarn (EVP-ED)
SPD-Mitglied	Heinz Kindermann
Delegation im Gemischten Parlamentarischen Ausschuss EU-Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien	
Vorsitz	Georgios Papastamkos, Griechenland (EVP-ED)
SPD-Mitglied	Jutta Haug Willi Piecyk
Delegation im Gemischten Parlamentarischen Ausschuss EU-Türkei	
Vorsitz	Joost Lagendijk, Niederlande (Verts)
SPD-Mitglied	Vural Öger
Delegation im Gemischten Parlamentarischen Ausschuss EU-Mexiko	
Vorsitz	Erika Mann, Deutschland (SPE)
SPD-Mitglied	Erika Mann
Delegation im Gemischten Parlamentarischen Ausschuss EU-Chile	
Vorsitz	André Brie, Deutschland (NGL)
SPD-Mitglied	Norbert Glante Ulrich Stockmann
Delegation zur Parlamentarischen Versammlung Euromed	
Vorsitz	Frau Saïfi, Frankreich (EVP-EP)
SPD-Mitglied	—